

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 12 (1921)
Heft: 8

Rubrik: Vorlagen für die Generalversammlung des SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (S. E. V.)

Einladung

zur **XXXV. Generalversammlung in Zürich** in den Uebungssälen der Tonhalle
(Eingang Gotthardstrasse)

Sonntag, den 25. September 1921, 9 Uhr 30.

—♦—
Traktanden:

1. Wahl zweier Stimmzähler.
2. Genehmigung des Protokolls der XXXIV. Generalversammlung, vom 18. Dezember 1920 in Olten.
3. Bericht des Vorstandes über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920 (1. Juli 1919 bis 31. Dezember 1920).
4. Abnahme der Vereinsrechnung über das Geschäftsjahr 1920. Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge des Vorstandes.
5. Genehmigung des Berichtes der Technischen Prüfanstalten über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920.
6. Abnahme der Rechnung der Technischen Prüfanstalten über das Geschäftsjahr 1920. Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge des Vorstandes.
7. Festsetzung der Jahresbeiträge der Mitglieder des S. E. V. gemäss Art. 6 der Statuten; Antrag des Vorstandes.
8. Festsetzung des Budgets des S. E. V. für 1922; Antrag des Vorstandes.
9. Festsetzung des Budgets der Technischen Prüfanstalten für 1922; Antrag des Vorstandes.
10. Bericht des Generalsekretariates über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920.
11. Bericht der Baukommission für das Vereinsgebäude; Antrag des Vorstandes.
12. Bericht des Schweiz. Elektrotechnischen Komitees (C. E. S.) über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920.
13. Statutarische Wahlen (Art. 14 und 20 der Statuten).
 - a) von 3 Mitgliedern des Vorstandes;
 - b) von 2 Rechnungsrevisoren.
14. Verbilligte Abgabe des Bulletin an Studierende und Mitgliedschaft solcher (Jung-Mitglieder); Antrag des Vorstandes.
15. Vereinheitlichung der Gebrauchsniederspannungen (Erzeugerspannungen); Mitteilung des Generalsekretariates.
16. Vereinheitlichung der Hochspannungen in der Schweiz. Referat von Herrn Prof. Wyssling, Mitarbeiter des Generalsekretariates.
17. Verschiedenes. Anträge von Mitgliedern.

Die Berichte über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920 und die Rechnungen pro 1920 sind den Mitgliedern im Bulletin 1921, No. 6, die Budgets pro 1922 und die Anträge an die Generalversammlung in der vorliegenden Nummer zur Kenntnis gebracht. Der Bericht der Technischen Prüfanstalten über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920 und deren Rechnung pro 1920 sind im Bulletin No. 5, 1921 enthalten. Das Protokoll der XXXIV. Generalversammlung wurde im Bulletin 1921, No. 1, Seite 22 u. ff. veröffentlicht.

Für den Vorstand des S. E. V.

Der Präsident:	Der Generalsekretär:
(gez.) <i>Dr. Ed. Tissot.</i>	(gez.) <i>F. Largiadèr.</i>

S. E. V.**Budget für das Jahr 1922.**

	Fr.
<i>Einnahmen:</i>	
Mitgliedschaftsbeiträge	49 000.—
Zinsen	200.—
Subvention von den T. P. für Sonderarbeiten (Zinsen des Fonds)	3 400.—
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	400.—
	<u>53 000.—</u>
<i>Ausgaben:</i>	
Mitgliedschaftsbeiträge an andere Vereinigungen	3 750.—
Ordentlicher Beitrag an gemeinsame Geschäftsführung und Generalsekretariat des S. E. V. und V. S. E.	35 000.—
Ausserordentliche Subvention für Sonderarbeiten des Generalsekretariats	10 000.—
Ausserordentlicher Beitrag an die M. P. und E. St. für Miete im „Vereinsgebäude“	3 000.—
Steuern inkl. diejenigen für die T. P.	1 000.—
Diverses und Unvorhergesehenes	250.—
	<u>53 000.—</u>

Gemeinsame Geschäftsführung und Generalsekretariat des S. E. V. u. V. S. E.**Budget für das Jahr 1922.**

	Fr.
<i>Einnahmen:</i>	
Ordentliche Beiträge der beteiligten Institutionen:	
Vom S. E. V.	35 000.—
Vom V. S. E.	45 000.—
Ausserordentliche Subventionen für Sonderarbeiten:	
Vom S. E. V. (inklusive dessen T. P.)	10 000.—
Vom V. S. E. (inklusive dessen E. A.)	8 000.—
Entschädigung der T. P. für Führung von Kassa und Buchhaltung	16 000.—
Entschädigung der E. A. für die gesamte Geschäftsführung, inkl. Kassa und Buchhaltung	10 000.—
Verkauf von Publikationen	5 000.—
Bulletin mit Jahresheft	11 000.—
Bezahlte Auftragsarbeiten und Verschiedenes	7 000.—
	<u>147 000.—</u>
<i>Ausgaben:</i>	
Allgemeine Verwaltungskosten	10 000.—
Personalkosten	90 000.—
Miete der Lokale und deren Besorgung	11 500.—
Mobilier	500.—
Bureau-Unkosten	11 000.—
Gebrauchsdrucksachen	3 500.—
Bibliothek	500.—
Reisekosten des Personals	4 000.—
Herstellung verkäuflicher Publikationen	4 000.—
Bulletin mit Jahresheft	6 500.—
Vergütung an die T. P. für Versuche für Sonderarbeiten	4 000.—
Diverses und Unvorhergesehenes	1 500.—
	<u>147 000.—</u>

Technische Prüfanstalten (T. P.) des S. E. V.
Budget für das Jahr 1922.

<i>Einnahmen:</i>	Total	Starkstrom- inspektorat	Material- prüfanstalt	Eichstätte
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Abonnementsbeträge:				
a) Elektrizitätswerke	133 000.—	100 000.—	13 000.—	20 000.—
b) Einzelanlagen	60 000.—	60 000.—	—	—
Prüfgebühren und Expertisen	158 000.—	2 000.—	41 000.—	115 000.—
Einkaufsabteilung	18 000.—	—	18 000.—	—
Vertraglicher Beitrag des Bundes	90 000.—	90 000.—	—	—
	459 000.—	252 000.—	72 000.—	135 000.—
<i>Ausgaben:</i>				
Entschädigung an das Generalsekretariat	16 000.—	7 000.—	3 000.—	6 000.—
Gehälter	305 000.—	170 000.—	42 000.—	93 000.—
Reisespesen	48 000.—	47 000.—	500.—	500.—
Unkosten (u. a. Miete der Lokale und deren Besorgung)	87 000.—	26 000.—	26 000.—	35 000.—
Mobiliar und Werkzeuge	500.—	500.—	—	—
Instrumente und dergl.	1 500.—	1 500.—	—	—
Inventarabschreibung	1 000.—	—	500.—	500.—
	459 000.—	252 000.—	72 000.—	135 000.—

Anträge des Vorstandes des S. E. V. an die Generalversammlung vom 25. September 1921 in Zürich.

Zu Traktandum 3:

Der Bericht des Vorstandes über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920 (siehe Bulletin 1921, No. 6, Seite 165 u. ff.) wird genehmigt unter Entlastung des Vorstandes.

Zu Traktandum 4:

a) Die Abrechnung des Vereins für das Geschäftsjahr 1920 sowie die Bilanz per 31. Dezember 1920 (siehe Bulletin 1921, No. 6, Seite 171) werden genehmigt unter Entlastung des Vorstandes.

b) Der Aktivsaldo von Fr. 16 361.— wird nach Abzug des Kursverlustes auf Wertschriften per 31. Dezember 1920 von Fr. 3827.— mit Fr. 12 534.— auf das Kapitalkonto des S. E. V. übertragen.

Zu Traktandum 5:

Der Bericht der Technischen Prüfanstalten des S. E. V. über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920 (siehe Bulletin 1921, No. 5, Seite 128) wird unter Entlastung der Verwaltungskommission genehmigt.

Zu Traktandum 6:

a) Die Abrechnung der Technischen Prüfanstalten des S. E. V. für das Geschäftsjahr 1920 sowie die Bilanz per 31. Dezember 1920 (siehe Bulletin 1921, No. 5, Seite 139 und 140) werden genehmigt unter Entlastung der Verwaltungskommission.

b) Zur Deckung des Gesamtrückschlages der Technischen Prüfanstalten des S. E. V. wird ein Vorschuss von Fr. 26 234.09 bewilligt, der so rasch als möglich durch den Betrieb der Technischen Prüfanstalten zu amortisieren ist.

Zu Traktandum 7:

Für das Jahr 1922 werden dieselben Jahresbeiträge wie für 1920 und 1921 festgesetzt (siehe Bulletin 1919, No. 11, Seite 330/31).

Zu Traktandum 8:

Das Budget des S. E. V. pro 1922 wird gemäss der vorstehend abgedruckten Aufstellung genehmigt.

Zu Traktandum 9:

Das Budget der Technischen Prüfanstalten des S. E. V. wird gemäss der vorstehend abgedruckten Aufstellung genehmigt.

Zu Traktandum 10:

Vom Bericht des Generalsekretariates über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920 (siehe Bulletin 1921, No. 6, Seite 167 und ff.) wird zuhanden des Protokolls in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

Zu Traktandum 11:

a) Der Bericht der Baukommission durch den Vorstand des S. E. V. (wird im September-Bulletin vor der Generalversammlung erscheinen) wird genehmigt.

b) Zur Deckung der effektiven Mehrausgaben für den Neubau gegenüber dem Voranschlag vom 7. Juli 1920 von Fr. 870 000.— wird gemäss Finanzierungsplan des Vorstandes ein Nachtragskredit von Fr. 150 000.— (d. h. ein Gesamtkredit von Fr. 1 020 000.—) bewilligt.

Zu Traktandum 12:

Vom Bericht des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (C. E. S.) (siehe Bulletin 1921, No. 8, Seite 227) wird in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

Zu Traktandum 13:

a) Wahl von 3 Mitgliedern des Vorstandes:

Nach Beschluss der Generalversammlung vom 3. April 1919 in Olten und der vor der Generalversammlung vom 12. Oktober 1919 in Montreux vorgenommenen Auslosung kommen auf Ende 1921 folgende Vorstandsmitglieder des S. E. V. in Erneuerungswahl:

Herren: Waeber-Fribourg
Filliol-Genève
Egli-Zürich.

Nach Art. 14, al. 5 der Statuten vom 3. April 1919 sind die in Ausstand tretenden Vorstandsmitglieder wieder wählbar.

b) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren:
Für 1921 waren gewählt die

Herren: Wachter-Schaffhausen und
Dr. Borel-Cortailod.

Die Genannten sind ebenfalls wieder wählbar.

Zu Traktandum 14:

Der Vorstand beantragt Annahme des nachstehenden *Zusatzes zu Art. 4 der Statuten* vom 3. April 1919:

„Reguläre Studierende der Eidgenössischen Technischen Hochschule und der Universität Lausanne (eventl. aller öffentlichen Universitäten in der Schweiz und reguläre Schüler der öffentlichen (kantonalen) Techniken in der Schweiz) werden, soweit sie Schweizerbürger sind, auf ihre Anmeldung hin ohne weiteres als *Jung-Mitglieder* in den S. E. V. aufgenommen.“

„Jung-Mitglieder haben alle Rechte der Einzelmitglieder, mit Ausnahme des Stimmrechtes und des Rechtes der Teilnahme an der Diskussion an Versammlungen. Sie erhalten, solange die finanziellen Verhältnisse dies gestatten, worüber der Vorstand entscheidet, das offizielle Publikationsorgan des Vereins gratis zugestellt.“

„Jung-Mitglieder treten mit deren ordnungsgemäsem Abgang von der Hochschule (eventl. bezw. dem Technikum) ohne weiteres zu den Einzelmitgliedern über, sofern sie nicht ausdrücklich ihren Austritt anzeigen.“

Dazu *Zusatz zu Art. 6 der Statuten* vom 3. April 1919:

„Jung-Mitglieder bezahlen 60% des Jahresbeitrages der Einzelmitglieder.“

Rapport du Comité Electrotechnique Suisse (C. E. S.), de la Commission Electrotechnique Internationale (C. E. I.). En exécution d'une décision prise dans la réunion plénière de la C. E. I. d'octobre 1919, à Londres, Bruxelles reçut en mars les délégués des Comités d'étude des spécifications de machines, de la nomenclature, des symboles et des tensions normales. La Suisse y était représentée par M. le professeur Dr. Wyssling, par M. E. Huber-Stockar et par le soussigné.

Il est assez difficile de résumer par quelque chose de positif le résultat des délibérations de ces comités, attendu qu'aucun d'eux n'est arrivé à formuler un ensemble de propositions concrètes capable d'être considéré comme susceptible de ratification par la commission plénière.

Il en a été tout spécialement ainsi à propos des Spécifications des machines. Dans cet ordre d'idées, il subsiste toujours des divergences notables entre les vues des délégués américains et anglais, de telle sorte que ce comité semble faire un travail de Pénélope et se voit obligé de remettre en discussion des questions fondamentales que l'on avait pu croire résolues dans les réunions précédentes. Cet état de choses est assurément regrettable; et pour le moment, on ne voit pas trop comment on pourra en sortir,

attendu que le spectre de certains intérêts „nationalistes“, ou simplement commerciaux, paraît planer sur les discussions et mettre un obstacle aux concessions réciproques en donnant une importance de premier ordre à des questions qui, examinées au seul point de vue scientifique ou technique, n'auraient été que de second ou de troisième plan.

Le Comité d'étude des symboles s'est mis d'accord, non sans quelques discussions, au sujet de certains signes schématiques à employer dans l'élaboration de plans généraux de transport d'énergie. Le résultat de son travail est actuellement soumis aux comités nationaux, qui adresseront leurs observations au Bureau central de Londres, lequel les coordonnera et les transmettra au comité qui les examinera au cours de sa prochaine séance, convoquée à Zurich en octobre prochain.

A ce comité se joindra un sous-comité chargé d'étudier la rédaction d'un vocabulaire électrotechnique donnant la définition de chaque terme en français et en anglais. Les différents pays pourront s'en servir pour l'établissement de leur vocabulaire national. La Suisse qui n'était pas représentée jusqu'ici dans le Comité de la Nomenclature, a été invitée à désigner un délégué pour en faire partie.

Enfin le Comité d'études des Tensions normales a établi une échelle des tensions à adopter pour le transport d'énergie, en y joignant l'indication de la marge de sécurité que doivent présenter les isolateurs et les appareils. Cette échelle est actuellement soumise à la discussion des Comités nationaux.

Le Comité Electrotechnique Suisse a tenu une séance en 1920, dans laquelle il a eu le regret de devoir enregistrer la démission pour cause de santé de M. le professeur Dr. E. Guye à Genève, premier vice-président. Il a nommé à ses fonctions M. le Dr. K. Sulzberger à Zurich, second vice-président.

Le C. E. S. a décidé de proposer au comité de l'A. S. E. de doubler la cotisation annuelle à verser à la C. E. I., conformément à la demande de cette dernière. Le Comité de l'A. S. E. a bien voulu répondre favorablement à cette demande en faisant sienne la condition proposée par le C. E. S., à savoir: d'informer le Bureau central de Londres que nous nous attendions, en Suisse, à ce que la C. E. I. fasse tout ce qui est en son pouvoir pour conserver un caractère entièrement international.

Dans cette même séance, le C. E. S. a examiné en détail les résultats de la réunion de Londres en ce qui concerne la spécification des machines et a émis des propositions destinées à être soumises au Comité d'étude à Bruxelles ayant trait aux températures admissibles dans les transformateurs à huile et dans les appareils refroidis par l'eau, ainsi qu'aux essais de tensions et aux températures de référence pour les essais de rendement.

Comme on l'a vu plus haut, aucune de ces questions ne peut être considérée comme ayant fait un sérieux pas en avant à Bruxelles, et si les résultats immédiatement tangibles de la réunion du Comité d'étude ne brillent pas par leur importance pratique, c'est qu'il est difficile, comme

on ne le voit que trop dans d'autres domaines, d'obtenir un accord de vues complet entre personnalités de différentes nations. Mais cela ne doit pas être une raison pour nous de nous retirer sous notre tente, car les réunions de ce genre ont une utilité bien plus générale, celle de maintenir entre électriciens de différents pays un contact de nature plus désintéressée, si l'on peut dire, que celui qui résulterait de conférences ten-

dant à réaliser telle affaire commerciale ou industrielle ou tel règlement d'intérêts particuliers.

Dans cette direction, la Suisse est placée de manière à pouvoir jouer un rôle important, qu'il serait bon de ne pas perdre de vue.

Lausanne, mai 1921.

Le Secrétaire du C. E. S.
(sig.) A. de Montmollin.

Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (V. S. E.)

Einladung

zur ordentl. Generalversammlung in Zürich in den Uebungssälen der Tonhalle
(Eingang Gotthardstrasse)

Samstag, den 24. September 1921, 15 Uhr 15.

Traktanden:

1. Wahl zweier Stimmzähler.
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 18. Dezember 1920 in Olten.
3. Bericht des Vorstandes über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920 (1. Juli 1919 bis 31. Dezember 1920).
4. Abnahme der Vereinsrechnung über das Geschäftsjahr 1920. Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge des Vorstandes.
5. Genehmigung des Berichtes der Einkaufsabteilung über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920.
6. Abnahme der Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1920. Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge des Vorstandes.
7. Festsetzung der Jahresbeiträge der Mitglieder gemäss Art. 6 der Statuten; Antrag des Vorstandes.
8. Festsetzung des Budgets des V. S. E. für 1922; Antrag des Vorstandes.
9. Festsetzung des Budgets der Einkaufsabteilung für 1922; Antrag des Vorstandes.
10. Bericht des Generalsekretariates über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920.
11. Statutarische Wahlen (Art. 15 und 21 der Statuten).
 - a) von 3 Mitgliedern des Vorstandes;
 - b) von 2 Rechnungsrevisoren.
12. Mitteilungen über die Vereinheitlichung der Nieder- und Hochspannungen (siehe Trakt. 11 und 12 der Generalversammlung des S. E. V.).
13. Verschiedenes (u. a. Sparmassnahmen für den Winter 1921/1922), Anträge von Mitgliedern.
14. Vortrag von Herrn Dr. med. Hans Jäger: „Ueber Starkstromverletzungen“, mit Lichtbildern.
15. Diplomierung der Jubilare.

Die Berichte über das II. Halbjahr 1919 und das Geschäftsjahr 1920 sowie die Rechnungen pro 1920 sind den Mitgliedern im Bulletin 1921, No. 6, die Budgets pro 1922 und die Anträge an die Generalversammlung in der vorliegenden Nummer zur Kenntnis gebracht. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde im Bulletin No. 1, 1921, Seite 27 u. ff. veröffentlicht.

Für den Vorstand des V. S. E.:

Der Präsident:	Der Generalsekretär:
(gez.) F. Ringwald.	(gez.) F. Largiadèr.